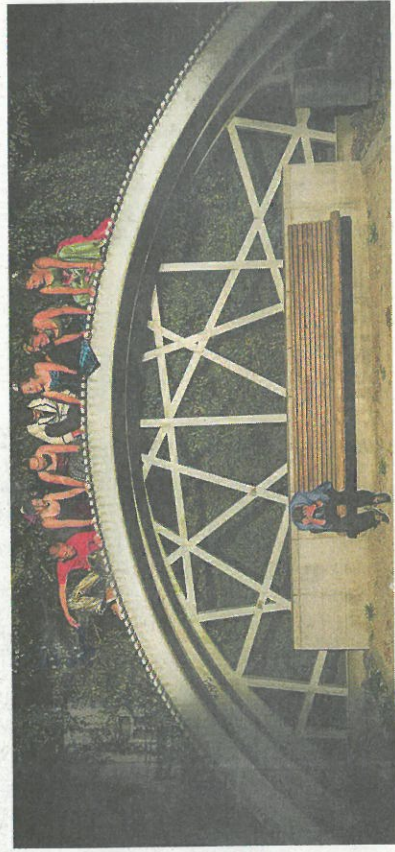


Theaterperformance der Wieland-Stiftung zu Sophie von La Roche

„Glückstexte“ kommen an



Gut besucht waren die Aufführungen auf Schloss Warthausen und im Wieland-Park.

Etwa 400 Gäste schauten sich in den Sommerferien die Theaterperformance „Glückstexte“ der Wieland-Stiftung an – ein Stück über das Glück, das Schreiben und Sophie von La Roche.

Die Premiere war auf Schloss Warthausen, eine Nachfolgeaufführung im Wieland-Park. Die Texte für das Stück schrieben junge Autorinnen und Autoren aus Biberach und Umgebung in der Schreibwerkstatt der Wieland-Stiftung. Leitmotiv des Schreibworkshops war die Suche

nach Glück. Als Inspirationsquelle dienten den Jugendlichen Biografie und Texte Sophie von La Roches, die als erste deutsche Bestsellerautorin in die Literaturgeschichte einging. In einem zweiwöchigen Theaterworkshop inszenierten zwölf jugendliche Schauspielerinnen und Schauspieler die Texte.

Das Projekt wurde von der Wieland-Stiftung in Kooperation mit der Jugendkunstschule initiiert und organisiert. Gefördert wurde das Projekt von der Baden-Württemberg-Stiftung und

der Arbeitsgemeinschaft Literarischer Gesellschaften und Gedenkstätten aus Mitteln der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Die Gesamtleitung hatte Kerstin Bönsch, von der auch Idee und Konzept stammen. Regie führte Susanne Maier, für Kostüme war Sybille Gänßlen-Zeit zuständig, für die Sounds Rolf Richie Golz. Licht- und Tontechnik wurden von der Firma es tech (Achstetten) verantwortet, die Leitung der Schreibworkshops hatte Lorenz Hippe. Für die Premiere auf Schloss Warthausen ist

Fotos: Michael Kettel

Franz Freiherr von Ulm-Erbach und seiner Familie zu danken.

Die Performance fand im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Frauen in der Literatur“, veranstaltet von der Wieland-Stiftung, statt. Als nächste Veranstaltungen der Reihe finden am 4. Oktober um 18 Uhr eine Lesung mit Cornelia Sikora aus dem Buch „Dies Buch gehört dem König“ von Bettine von Arnim im Haus der Archive und am 20. Oktober um 20 Uhr der Literarische Salon im Andenken an Sophie von La Roche im Komödienhaus statt.